

Brief an unsere Aktionärinnen und Aktionäre



Jannick Hunecke
Mitglied des Vorstands

Melanie Wiese
Finanzvorstand

Tom Alzin
Sprecher des Vorstands



Der Vorstand der DBAG

Tom Alzin

Sprecher des Vorstands

Geboren 1980, Sprecher des Vorstands seit März 2023; Vorstandsmitglied seit März 2021. Bestellt bis Ende Februar 2026.

Tom Alzin ist seit 2004 bei der Deutschen Beteiligungs AG tätig, von 2011 an als Mitglied der Geschäftsleitung. Er verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Private-Equity-Geschäft.

Tom Alzin erlangte einen Abschluss in Betriebswirtschaftslehre an der HEC Lausanne und studierte zudem an der London School of Economics and Political Science.

Ressorts

Strategie und Business Development
Marktentwicklung Italien
Beteiligungsgeschäft
Langfristige Beteiligungen
Investor Relations
Shareholder Relations

Jannick Hunecke

Mitglied des Vorstands

Geboren 1974, Vorstandsmitglied seit März 2021. Bestellt bis Ende Februar 2026.

Jannick Hunecke ist seit 2001 bei der Deutschen Beteiligungs AG tätig, von 2008 an als Mitglied der Geschäftsleitung. Er hat 23 Jahre Erfahrung im Private-Equity-Geschäft.

Jannick Hunecke erlangte einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Münster und begann seine Karriere bei der DBAG direkt im Anschluss an sein Studium.

Ressorts

Beteiligungsgeschäft
Portfoliobewertung
Human Resources
ESG

Melanie Wiese

Finanzvorstand

Geboren 1974, Vorstandsmitglied seit Januar 2023. Bestellt bis Ende Dezember 2025.

Melanie Wiese war zwischen 2017 und 2022 für die Energieunternehmen E.ON SE, Innogy SE, Essen, und Bayernwerk AG, Regensburg, tätig – zuletzt als Mitglied der Vorstände der Innogy SE und der Bayernwerk AG, verantwortlich für den Finanzbereich (CFO, Bayernwerk AG). Vorher leitete sie die internationale Shared Service Organisation des Technologiekonzerns ZF Friedrichshafen (2014 bis 2017) und war davor als Unternehmensberaterin bei Accenture Management Consulting und The Hackett Group tätig.

Melanie Wiese erlangte einen Abschluss als Diplom-Wirtschaftsjuristin an der Leuphana Universität, Lüneburg.

Ressorts

Finanz- und Rechnungswesen
Recht/Compliance/Risikomanagement
Organisation/IT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit diesem Geschäftsbericht berichten wir über unser Rumpfgeschäftsjahr 2024, das den Dreimonatszeitraum vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2024 umfasst. Ab 2025 wird unser Geschäftsjahr im Gleichlauf mit dem Geschäftsjahr der DBAG-Fonds dem Kalenderjahr entsprechen. Dies ist ein weiterer Mosaikstein, der unsere internen Prozesse entlastet, sodass wir noch agiler werden.

Unser Geschäft hat einen langfristigen Charakter. Strategische Initiativen wirken sich erst nach und nach über einen längeren Zeitraum hinweg aus. Deshalb beginnt dieser Geschäftsbericht mit den bedeutendsten Ereignissen, den erfolgreichen Veräußerungen, die die Basis für künftige Investments legen, und den vielversprechenden neuen Investments des letzten vollen Geschäftsjahres und des Rumpfgeschäftsjahres 2024 – also des Zeitraums vom 1. Oktober 2023 bis zum 31. Dezember 2024.

In dieser Zeit ist viel passiert. Mit der mehrheitlichen Beteiligung an ELF Capital bieten wir mittelständischen Unternehmen ein breites Lösungsangebot für ihren Finanzierungsbedarf – gleich, ob sie Eigen- oder Fremdkapital bevorzugen, einen Management-Buy-out oder eine Wachstumsfinanzierung anstreben, ihren Value-Creation-Plan schnell oder über einen längeren Zeitraum realisieren wollen. Wir sind ihr Partner der Wahl.

Es freut uns sehr, dass wir nach der ersten gemeinsamen Private-Debt-Transaktion mit ELF Capital im Geschäftsjahr 2023/2024 kurz nach Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2024 bereits die zweite gemeinsame Finanzierung vereinbaren und vollziehen konnten. Inzwischen sehen wir zudem, dass sich durch die Erweiterung unserer Angebotspalette um Private Debt unser Marktzugang zu

Investitionsmöglichkeiten insgesamt deutlich verbessert hat. Davon profitiert auch unser Private-Equity-Geschäft.

Ganz besonders freut uns das Final Closing unseres neuen DBAG ECF IV, das wir Ihnen im November 2024 berichten konnten. Mit Investitionszusagen in Höhe von rund 250 Millionen Euro ist sein Volumen mehr als doppelt so groß wie das des Vorgängerfonds. Der Fonds wird als Mehrheitsgesellschafter in familiengeführte mittelständische Unternehmen mit einem anfänglichen Investitionsvolumen zwischen 10 und 40 Millionen Euro investieren. Im Fokus stehen Management-Buy-outs im Rahmen von Nachfolgesituationen oder Kapitalerhöhungen. 5 Investments wurden für diesen Fonds bereits eingegangen.

Auch bei anderen DBAG-Fonds schreitet die Investitionstätigkeit gut voran. Für das Rumpfgeschäftsjahr 2024 besonders hervorzuheben ist das MBO von Great Lengths, das der DBAG Fund VIII in dieser Periode vereinbarte und vollzog. Die Gründerfamilie wird über eine Reinvestition eine erhebliche Minderheitsbeteiligung an Great Lengths behalten und setzt damit ein Zeichen des Vertrauens in den anhaltenden Erfolg des Unternehmens.

Great Lengths ist ein renommierter italienischer Hersteller hochwertiger Haar-Extensions, die an professionelle Friseursalons in der ganzen Welt vertrieben werden. Das Unternehmen ist heute bereits sehr international aufgestellt und will seinen Marktanteil in Nordamerika und Europa in den nächsten Jahren durch organisches und akquisitorisches Wachstum deutlich ausbauen.

Mit dieser vierten Plattforminvestition in Italien stärken wir unsere Präsenz in diesem hochinteressanten Markt weiter. Unser erfahrenes und dynamisches Team vor Ort verfügt über ein exzellentes Netzwerk und ist mit den lokalen Besonderheiten bestens vertraut. Das zahlt sich jetzt aus.

Die Erweiterung unserer Angebotspalette um Private Debt verbessert unseren Marktzugang zu Investitionsmöglichkeiten insgesamt deutlich. Davon profitiert auch unser Private-Equity-Geschäft.

In den zurückliegenden 15 Monaten haben wir nicht nur unsere Angebotspalette aufgefächert, sondern auch unsere Refinanzierungsquellen diversifiziert und fristenkongruent aufgestellt. Für zusätzliche Investments stehen derzeit rund 250 Millionen Euro verfügbare Mittel bereit. Hinzu kommen rund 490 Millionen Euro offene Kapitalzusagen von Fremdinvestoren für die DBAG- und die ELF-Fonds. Mittel, mit denen wir vor allem in der DACH-Region und in Italien mittelständische Unternehmen dabei begleiten wollen, ihre Marktpotenziale auszuschöpfen und damit ihren Unternehmenswert zu steigern.

Wir sind damit hervorragend aufgestellt, um die vielversprechendsten Marktchancen zu nutzen und Wertsteigerungen für unsere Aktionärinnen und Aktionäre und für unsere Fondsinvestoren zu erzielen.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind hingegen derzeit weiterhin herausfordernd – in besonderer Weise gilt dies für Deutschland. Zwar bieten solche wirtschaftlichen Perioden oft besonders aussichtsreiche Chancen für Investments. Es gilt jedoch, Entscheidungen mit erhöhter Umsicht und Sorgfalt zu treffen. Der DBAG Fund VIII investiert daher derzeit etwas langsamer als er es in einem konjunkturellen Aufschwung tun würde. Das wirkt sich auch auf die Startzeitpunkte von Nachfolgefonds aus.

Dennoch haben wir im Rumpfgeschäftsjahr 2024 unsere Prognosen erreicht. Zugleich bestätigen wir unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2025 sowie unsere Erwartungen bis zum Geschäftsjahr 2027, die wir schon im Geschäftsbericht 2023/2024 veröffentlicht hatten.

Wir wollen auch künftig für die 12 Monate umfassenden Geschäftsjahre jeweils eine Bardividende von mindestens 1 Euro je Aktie ausschütten. Für das Rumpfgeschäftsjahr 2024 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine Dividende von einem Viertel hiervon, also 0,25 Euro je Aktie, vor. Bezogen auf die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien am Tag des Dividendenbeschlusses – also ohne die eigenen Aktien, die wir zu diesem Zeitpunkt hielten – entspricht dies einer Ausschüttungssumme von 4,5 Millionen Euro. Sollte sich die Anzahl der dividendenberechtigten

Aktien bis zur Hauptversammlung noch verändern, wird dieser ein angepasster Gewinnverwendungsvorschlag unterbreitet werden, der eine unveränderte Dividende von 0,25 Euro je dividendenberechtigte Aktie sowie einen entsprechend angepassten Ausschüttungsbetrag vorsieht. Zusätzlich haben wir im Rumpfgeschäftsjahr 2024 3,6 Millionen Euro über unser Aktienrückkaufprogramm an Sie ausgeschüttet.

Auf diese Weise wollen wir Sie am Erfolg der DBAG beteiligen und unsere Attraktivität am Kapitalmarkt steigern. Wir haben die Zukunft fest im Blick und laden Sie ein, uns auf diesem Weg weiter zu begleiten.

Frankfurt am Main, 6. März 2025

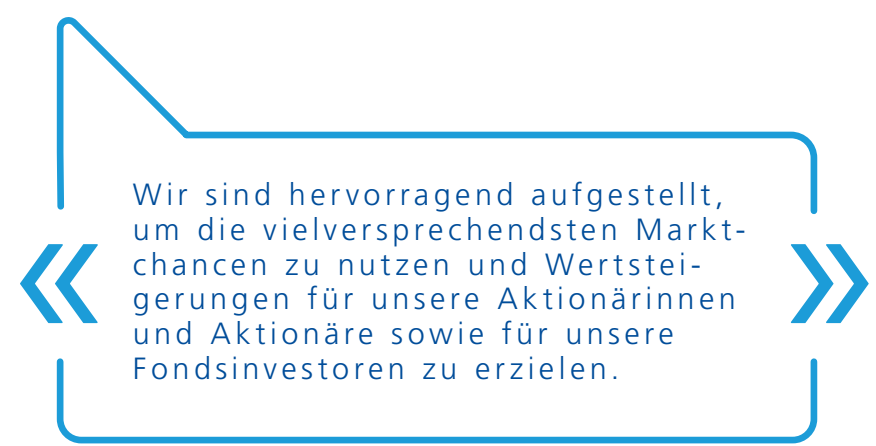
Ihr Vorstand



Tom Alzin

Jannick Hunecke

Melanie Wiese



Wir sind hervorragend aufgestellt, um die vielversprechendsten Marktchancen zu nutzen und Wertsteigerungen für unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie für unsere Fondsinvestoren zu erzielen.